

Steiermärkisches
Landes- und Regional-
entwicklungsgesetz 2018



REGIONALES ARBEITSPROGRAMM

2018

DER REGION LIEZEN



REGIONAL MANAGEMENT
BEZIRK LIEZEN

Formale Angaben zum Arbeitsprogramm

Region	Liezen
Geltungszeitraum des AP (Jahr)	2018
Beschluss der Regionalversammlung (Datum)	09.Mai 2018
Vorsitzende(r)	NR Mario Lindner
Ansprechperson	Dr. ⁱⁿ Eva Stiermayr
Kontaktdaten (Postadresse, Tel., E-Mail)	Am Dorfplatz 400, 8940 Weißenbach bei Liezen, 03612/25970, eva.stiermayr@rml.at

Zusammenfassung des Arbeitsprogramms / Budgetübersicht

GESAMTBUDGET	1.252.601€
Strukturkosten	232.191€
Operatives Budget	1.020.410€
GEPLANTE MITTELAUFBRINGUNG	€
Gemeindemittel	400.070€
Landesmittel	852.531€
Förderungen*	385.449€
Sonstiges	100.470€

* Die in diesem Arbeitsprogramm angeführten Projekte lösen 385.449,30€ an Fördermittel aus. Da die Fördermittel zum Teil erst 2019 ausbezahlt werden, ist der in der beiliegenden Finanztafel angeführte Gesamtförderungsbetrag niedriger.

Bezug des Regionalen Arbeitsprogramms 2018 zur Regionalentwicklung in der Region











Aktueller Umsetzungsstand des Regionalen Entwicklungsleitbildes: Welche thematischen Schwerpunkte wurden bisher gesetzt? Welche Maßnahmen / Projekte befinden sich derzeit in Umsetzung? Auf welchen Vorarbeiten setzt das Arbeitsprogramm 2018 auf?

Das Regionale Entwicklungsleitbild Bezirk Liezen 2014+ definiert sechs Ziele, die durch Regionalentwicklungsprojekte erreicht werden sollen (in Klammer die Bereiche, denen die Ziele zugeordnet sind):

1. die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit („Wirtschaft“)
2. die Erweiterung und Sicherung der regionalen Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote („Bildung“)
3. die Erhöhung der regionalen Wertschöpfung („Leben“)
4. die Energieautarkie im Bezirk Liezen („Energie“)
5. die Förderung der Gesundheit in allen Bereichen („Gesundheit“)
6. und die Gewährleistung einer bestmöglichen Infrastruktur („Infrastruktur“)

Die folgende Übersicht zeigt, welche Projekte bisher vom RML durchgeführt wurden bzw. sich derzeit in Umsetzung befinden und wie sie zur Erreichung der genannten strategischen Ziele beigetragen haben bzw. beitragen:

Strategisches Ziel 1: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit („Wirtschaft“)

	AGZ Arbeitgeberzusammenschluss Region Liezen Schaffung von Vollzeitarbeitsplätzen durch Bündelung von Teilbedarfen seitens der Mitgliedsbetriebe Derzeit 20 Mitgliedsbetriebe, weitere 20 Mitgliedsbetriebe bis Ende 2019 lukrieren 15 Vollzeitarbeitsplätze bis Ende 2019
	Standortentwicklung Kleinregion Gröbming Erarbeitung eines interkommunalen Standortentwicklungskonzepts zum Thema Energie und Nachhaltigkeit
Strategisches Ziel 2: Erweiterung und Sicherung der regionalen Ausbildungs- und Qualifizierungsangeboten („Bildung“)	
	Regionale Bildungs- und Berufsorientierungskoordination (RBBOK) Bezirksweite Koordination des Themas durch eine Mitarbeiterin im RML Erstellung einer Bildungslandkarte
	MyFuture@Home Sichtbarmachung der regionalen Ausbildungs- und Orientierungsmöglichkeiten durch eine Internetplattform
	Buk.Li Berufs- und Karrieremessen Liezen Sichtbarmachung von rund 100 Lehrberufen und Berufsbildern sowie des regionalen, schulischen Angebots durch jährliche Berufs- und Karrieremessen im Bezirk Ca. 1200 BesucherInnen jährlich, Ca. 70 AusstellerInnen jährlich Fragebogen für Eltern
Strategisches Ziel 3: Erhöhung der regionalen Wertschöpfung – Lebendige Region gemeinsam gestalten („Leben“)	
	Film- und Fotodatenbank „Einfach Wir“ Online-Portal mit frei zugänglichem Film- und Fotomaterial in einer einheitlichen Bildsprache für eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit in der Kleinregion Liezen-Gesäuse
Strategisches Ziel 4: Energieautarkie Bezirk Liezen („Energie“)	
	Energieplattform Region Liezen Einrichtung eines Energieausschusses
	<i>siehe auch Standortentwicklung Kleinregion Gröbming</i>
Strategisches Ziel 5: Förderung der Gesundheit in allen Bereichen („Gesundheit“)	
Strategisches Ziel 6: Gewährleistung einer bestmöglichen Infrastruktur („Infrastruktur“)	
	NA-TOUR Ennstalradweg R7 – Lückenschluss Evaluierung der Bedingungen im Gesäuse und Errichtung eines Mehrzweckstreifens
	Umsetzungskonzept Mobilität im ländlichen Raum (I) Erstellung eines regionsweiten und flächendeckenden Mobilitätskonzeptes um den öffentlichen Verkehr ergänzen bis Ende 2018 Entwicklung von Möglichkeiten zur Integration der Saturday Nightline Unterstützung der Gemeinden bei den Mikro-ÖV Förderanträgen
	Saturday Nightline Nachtlinie, die an 52 Wochenenden im Jahr 2018 mit einer Hauptlinie und sechs Zubringern im Bezirk verkehrt Ende 2018 Evaluierung, ob die Saturday Nightline in das regionsweite und flächendeckende Mobilitätskonzept (siehe Projekt Mobilität II) integriert werden kann Führung einer Wochenend-Unfallstatistik im Bezirk

Geplante Schwerpunkte und Leitprojekte im Rahmen des vorliegenden Arbeitsprogrammes: Welche Aktivitäten des Vorjahres werden fortgesetzt, welche Outputs werden erwartet? Welche neuen Themenbereiche / Projekte sind

geplant, wie stehen diese im Kontext zu den regionalen Entwicklungsschwerpunkten? (max. 4 Seiten)

Das Arbeitsprogramm 2018 umfasst...



Maßnahmen, die vom RML laufend betreut werden sowie Projekte, die sich derzeit in Umsetzung befinden ...






















und neu entwickelte Projekte, die das RML als Projektträger umsetzt sowie Projekte von anderen ProjektträgerInnen

Damit werden einerseits die laufenden Maßnahmen und Projekte in den Bereichen Wirtschaft und Infrastruktur weitergeführt und gestärkt (insbesondere die Standortentwicklung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Region), und andererseits durch die neuen Projekte ein **neuer Schwerpunkt für 2018** gelegt: die **Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und die gemeinsame Gestaltung des Bezirks Liezen als eine lebendige Region**. Dafür haben wir das strategische Ziel 3 – abweichend vom Regionalen Entwicklungsleitbild des Bezirks – weiter gefasst und um den Zusatz „Lebendige Region gemeinsam gestalten“ ergänzt. Das erlaubt uns, unter diesem strategischen Ziel nicht nur die Optimierung der regionalen Wertschöpfungsketten zu sehen, sondern auch Maßnahmen und Projekte wie




















- **die Positionierung der Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH als erste Anlaufstelle zur Regionalentwicklung im Bezirk** durch vermehrte Projektträgerschaften, thematische und strukturelle Bündelung der Regionalentwicklung als eines der wesentlichsten Ziele der StLREG, Sichtbarmachung der bisher umgesetzten und laufenden Projekte, die Bündelung von Interessen und Projektideen, einem koordinierten Vorgehen in der Region, einer Kommunikationsstrategie mit den Gemeinden etc.
- **die Ausarbeitung eines Regionsimages und einer Kommunikationsstrategie, um verschiedene Zielgruppen anzusprechen zu können.** Die Film- und Fotodatenbank „Einfach Wir“ wird eine wichtige Ressource dafür sein. Zielgruppenspezifisches Material wird dann den Menschen in der Region und auch außerhalb vermitteln, wofür der Bezirk Liezen steht und stellt eine essentielle Vorarbeit für weitere Projekte dar, wie zum Beispiel die Einrichtung eines „Welcome Office“ für Menschen, die in den Bezirk ziehen und hier „leben, arbeiten und genießen“ möchten, eine gezielte Anwerbung von technischen Fachkräften, Ärzten etc.
- **die Planung und Durchführung eines Regionsgipfels zum Thema Ortskernbelebung und Leerstandsmanagement**, in dem Gemeinden Best Practice Beispiele kennenlernen und gemeinsam mit anderen Gemeinden konkrete Projekte entwickeln – vor dem Hintergrund, dass lebenswerte Gemeinden eine wesentliche Grundlage für ein erfolgreiches Zuzugsmanagement darstellen.

Auch das **strategische Ziel 6 – die Gewährleistung einer bestmöglichen Infrastruktur** – haben wir weiter gefasst, um die vom Regionalvorstand beschlossenen Maßnahmen und Projekte zumindest einem strategischen Ziel zuordnen zu können. Umfasst das strategische Ziel 6 im Regionalen Entwicklungsleitbild in erster Linie die Verkehrsinfrastruktur, so haben wir demgegenüber im vorliegenden Arbeitsprogramm den Bereich der Infrastruktur breiter definiert und beispielsweise auch die Sicherung der touristischen Infrastruktur (siehe Bewirtschaftung der Salza) diesem Ziel zugeordnet.

Die folgende Tabelle zeigt das Arbeitsprogramm 2018, das von der Regionalversammlung am 9. Mai 2018 beschlossen wurde. Angeführt sind nur jene Projekte und Maßnahmen, für die ein Budget im Jahr 2018 geplant ist (aus diesem Grund ist beispielsweise die „Energieplattform Region Liezen“ nicht extra im Arbeitsprogramm ausgewiesen). Die einzelnen Projektdatenblätter mit den geplanten Maßnahmen, Aktivitäten und Outputs sind wie in der Tabelle angegeben bezeichnet.

A – Leitprojekte Region Liezen / RML als Projektträger		
	A1	Saturday Nightline
	A2	Umsetzungskonzept Mobilität im ländlichen Raum (I)
	A3	Buk.Li Berufs- und Karrieremessen Liezen
	A4	AGZ Arbeitgeberzusammenschluss Region Liezen
	A5	Leben.Arbeiten.Genießen - Corporate Identity für die Region Liezen
	A6	Wir sind Regionalentwicklung – Positionierung RML
	A7	Installierung Zuzugsmanagement Region Liezen
	A8	Regionsgipfel – Lebendige Zentren gestalten
	A9	Masterplan Breitbandausbau Region Liezen
	A10	Standortinitiative Region Liezen – Phase 1
	A11	Mobilitätsmanagement Umsetzung Mikro ÖV Systeme (II)
	A12	Kommunale Jugendpolitik
B – Leitprojekte Kleinregionen / RML als Projektträger		
	B1	Film- und Fotodatenbank „Einfach Wir“
	B2	Standortentwicklung Kleinregion Gröbming
	B3	Integration des Naturpark Steirische Eisenwurz in die RML GmbH
C – Projekte von Gemeinden und anderen ProjektträgerInnen		
	C3	Rottenmann – Die Stadt der Zünfte
	C4	Bewirtschaftung Steirische Salza
	C8	Tierheim Trieben
	C10	KinderAkademie Rottenmann – Kluge Kids im Bezirk Liezen

Die Zuordnung der beschlossenen Projekte zu den strategischen Ziele ist wie folgt:

Strategisches Ziel 1: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit („Wirtschaft“)		
	A4	AGZ Arbeitgeberzusammenschluss Region Liezen
	B2	Standortentwicklung Kleinregion Gröbming
	A9	Masterplan Breitbandausbau Region Liezen
	A10	Standortinitiative Region Liezen – Phase 1
Strategisches Ziel 2: Erweiterung und Sicherung der regionalen Ausbildungs- und Qualifizierungsangeboten („Bildung“)		
	A3	Buk.Li Berufs- und Karrieremessen Liezen
	C10	KinderAkademie Rottenmann – Kluge Kids im Bezirk Liezen
Strategisches Ziel 3: Erhöhung der regionalen Wertschöpfung – Lebendige Region gemeinsam gestalten („Leben“)		
	B1	Film- und Fotodatenbank „Einfach Wir“
	A5	Leben.Arbeiten.Genießen - Corporate Identity für die Region Liezen
	A6	Wir sind Regionalentwicklung – Positionierung RML
	A7	Installierung Zuzugsmanagement Region Liezen
	A8	Regionsgipfel – Lebendige Zentren gestalten
	A12	Kommunale Jugendpolitik
	C3	Rottenmann – Die Stadt der Zünfte
Strategisches Ziel 4: Energieautarkie Bezirk Liezen („Energie“)		
Strategisches Ziel 5: Förderung der Gesundheit in allen Bereichen („Gesundheit“)		
Strategisches Ziel 6: Gewährleistung einer bestmöglichen Infrastruktur („Infrastruktur“)		
	A1	Saturday Nightline
	A2	Umsetzungskonzept Mobilität im ländlichen Raum (I)
	A11	Mobilitätsmanagement Umsetzung Mikro ÖV Systeme (II)
	B3	Integration des Naturpark Steirische Eisenwurzten in die RML GmbH
	C4	Bewirtschaftung Steirische Salza
	C8	Tierheim Trieben

Detailbeschreibung der Struktur

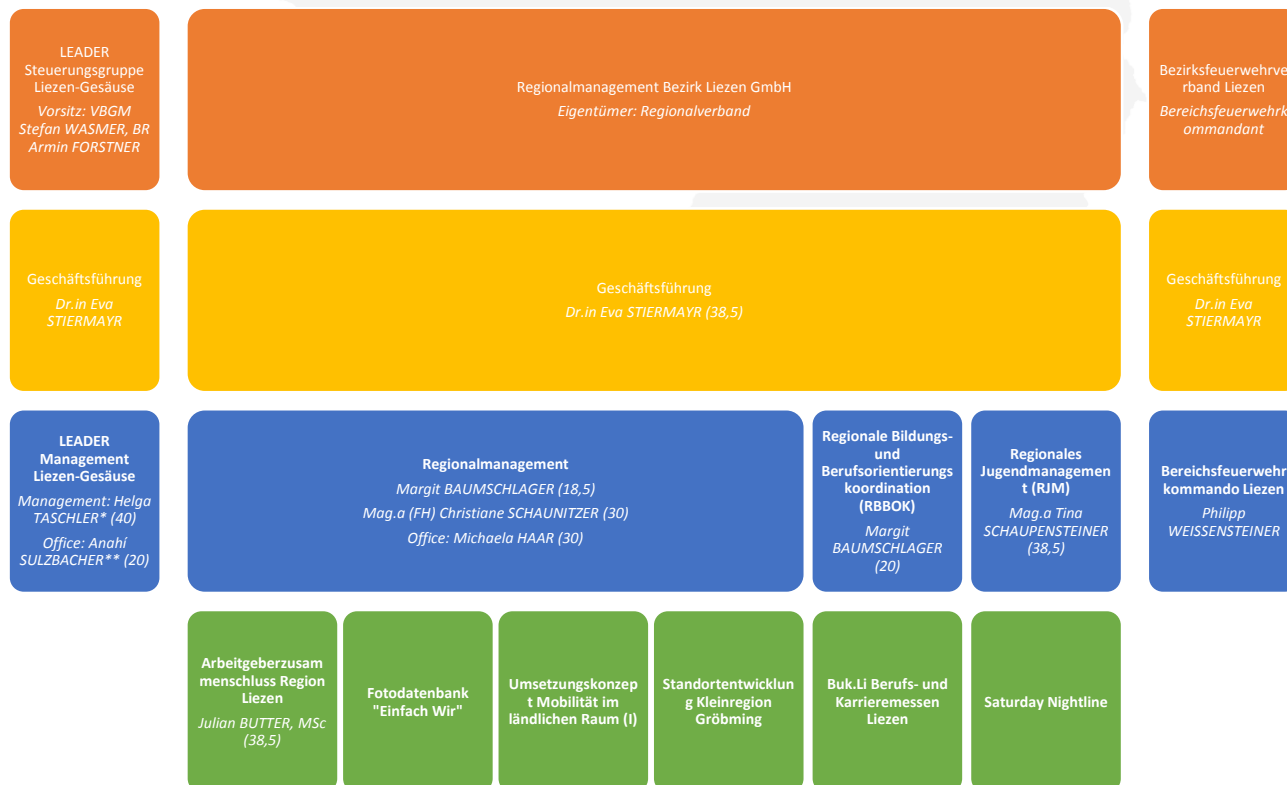
Organigramm und Personalstruktur (Anzahl der Mitarbeiter, Beschäftigungsausmaß)

Die Regionalentwicklungsgesellschaft Bezirk Liezen GmbH

Die Regionalentwicklungsgesellschaft Bezirk Liezen GmbH (im Folgenden kurz „Regionalentwicklungsgesellschaft“ bezeichnet) erbringt im Rahmen der Regionalentwicklung die ihr vom Gesetz (§ 12 StLREG) zugewiesenen operativen Aufgaben. Die Durchführung dieser gesetzlich vorgesehenen und im öffentlichen Interesse gelegenen Aufgaben der Regionalentwicklungsgesellschaft wird gemäß § 23 StLREG durch öffentliche Mittel, insbesondere von Seiten der Gemeinden und des Landes Steiermark, finanziert (Bedeckung der Managementkosten der Regionalentwicklungsgesellschaft sowie Bedeckung der Kosten für die Durchführung der Projekte, siehe die „Tabellarische Zuordnung der geplanten Projekte / Maßnahmen zu den Leitthemen des Regionalen Entwicklungsleitbildes“). Der Zahlungsfluss dieser öffentlichen Mittel erfolgt in einem ersten Schritt an den Regionalverband, der sie in einem zweiten Schritt an die Regionalentwicklungsgesellschaft weiterleitet. In diesem Sinne fungiert der Regionalverband als „Zahlstelle“ und ist somit insoweit bloß für die Weiterleitung dieser von Anfang an der Regionalentwicklungsgesellschaft zuzurechnenden Fördermittel verantwortlich.

Weiters fungiert der Regionalverband auch im Rahmen von Projekten mit dritten Projektträgern als Koordinierungs- und Zahlstelle. Auch hier erfolgt der Zahlungsfluss der angesuchten öffentlichen Mittel in einem ersten Schritt an den Regionalverband, der sie in einem weiteren Schritt an die dritten Projektträger weiterleitet. In diesem Sinne fungiert der Regionalverband wiederum als „Zahlstelle“ und ist somit ausschließlich für die Weiterleitung dieser von Anfang an die dritten Projektträger zuzurechnenden Mittel verantwortlich.

Organisationsstruktur, MitarbeiterInnen und Beschäftigungsausmaß (Stand Mai 2018)



* 40 Wochenstunden bis 31. Mai 2018

**** 20 Wochenstunden bis 31. Mai 2018, danach LEADER-Management mit 40 Wochenstunden und Anstellung von einer/m neuen MitarbeiterIn für 20 Wochenstunden**



Dr. Eva Stiermayr

Geschäftsführung
+43 3612/25970
eva.stiermayr@rml.at



Margit Baumschlager

Regionalmanagerin / BBO -
Koordination
+43 3612/25970 11
margit.baumschlager@rml.at



Mag.a Tina Schauensteiner

Regionales Jugendmanagement
+43 3612/25970 15
tina.schaupensteiner@rml.at



**Mag.a (FH) Christiane
Schaunitzer**

Regionalmanagerin
+43 3612/25970 18
christiane.schaunitzer@rml.at



Julian Butter, MSc

AGZ Manager
+43 3612/25970 13
julian.butter@rml.at



Michaela Haar

Office Management
+43 3612/25970
rml@rml.at



Helga Taschler

LEADER Management Liezen -
Gesäuse
+43 3612/25970 14
helga.taschler@rml.at



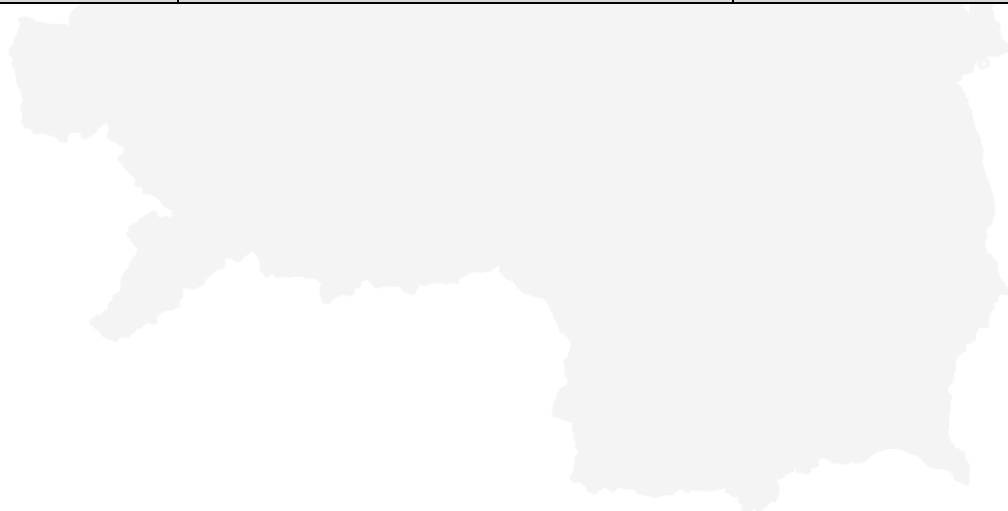
Anahí Sulzbacher

LEADER Office Liezen - Gesäuse
+43 3612/25970 16
leader@rml.at



Budget für die Regionalstruktur (vgl. Excel Tabelle)		
Personalkosten		309.377,03 €
Sachkosten		97.331,68 €
SUMME		406.708,71€











Finanzierung der Regionalstruktur		
LREG-Gemeindemittel		-
LREG-Landesmittel		232.191,01€
Andere Mittel	A6 / Jugendmanagement	57.100€
	A6 / RBBOK	31.000€
	Leader	65.947,56€
	Eigenmittel Leader Gemeinden	20.470,14€
SUMME		406.708,71€



Evaluierung der Regionsentwicklung

Geplante Ergebnisse und Maßnahmen zur Evaluierung

A – Leitprojekte Region Liezen / RML als Projektträger		
	A1	<p>Saturday Nightline Nachtlinie, die an 52 Wochenenden im Jahr 2018 mit einer Hauptlinie und sechs Zubringern im Bezirk verkehrt Ende 2018 Evaluierung, ob die Saturday Nightline in das regionsweite und flächendeckende Mobilitätskonzept (siehe Projekt Mobilität II) integriert werden kann Führung einer Wochenend-Unfallstatistik im Bezirk</p>
	A2	<p>Umsetzungskonzept Mobilität im ländlichen Raum (I) Erstellung eines regionsweiten und flächendeckenden Mobilitätskonzeptes um den öffentlichen Verkehr ergänzen bis Ende 2018 Entwicklung von Möglichkeiten zur Integration der Saturday Nightline Unterstützung der Gemeinden bei den Mikro-ÖV Förderanträgen</p>
	A3	<p>Buk.Li Berufs- und Karrieremessen Liezen Sichtbarmachung von rund 100 Lehrberufen und Berufsbildern sowie des regionalen, schulischen Angebots durch jährliche Berufs- und Karrieremessen im Bezirk Ca. 1200 BesucherInnen jährlich Ca. 70 AusstellerInnen jährlich Fragebogen für Eltern</p>
	A4	<p>AGZ Arbeitgeberzusammenschluss Region Liezen Schaffung von Vollzeit Arbeitsplätzen durch Bündelung von Teilbedarfen seitens der Mitgliedsbetriebe Derzeit 20 Mitgliedsbetriebe, weitere 20 Mitgliedsbetriebe bis Ende 2019 lukrieren 15 Vollzeit Arbeitsplätze bis Ende 2019</p>
	A5	<p>Leben.Arbeiten.Genießen – Corporate Identity für die Region Liezen Ausarbeitung eines Regionsimages Erarbeitung von zielgruppenspezifischem Kommunikationsmaterial</p>
	A6	<p>Wir sind Regionalentwicklung – Positionierung RML Positionierung des RML als erste Anlaufstelle zur Regionalentwicklung im Bezirk Entwicklung einer gezielten Kommunikationsstrategie und entsprechendem –material (Aktualisierung Webseite, Öffentlichkeitsarbeit, zur gezielten Kooperation mit den Gemeinden) Vermehrte Projektträgerschaften Thematische und strukturelle Bündelung der Regionalentwicklung, Bündelung von Interessen und Projektideen</p>
	A7	<p>Installierung Zuzugsmanagement Region Liezen Netzwerk mit abgewanderten Menschen Einrichtung eines „Welcome Office“, Anzahl begleiteter Menschen und Familien Gezielte Anwerbung von (technischen) Fachkräften, Ärzten etc.</p>
	A8	<p>Regionsgipfel – Lebendige Zentren gestalten Projektumsetzungen in den Gemeinden zu den Themen Ortskernbelebung Leerstandsmanagement</p>
	A9	<p>Masterplan Breitbandausbau Region Liezen Technische Glasfaserplanung und konkreter Umsetzungsplan für den flächendeckenden, regionalen Breitbandausbau inkl. möglicher Anbieter und Kostenschätzungen GIS-basierter Überblicksnetzplan mit Leerverrohrungen</p>

	A10	Standortinitiative Region Liezen – Phase 1 Fertige Standortanalyse zur Erkennung des wirtschaftlichen Potentials des Bezirks Legen der Grundlage für die Standortstrategie Liezen 2025
	A11	Mobilitätsmanagement Umsetzung Mikro ÖV Systeme (II) Umsetzung des entwickelten Mobilitätskonzeptes Installierung eines professionellen Mobilitätsmanagements unter der Dach der RML
	A12	Kommunale Jugendpolitik Qualifizierung von GemeindevertreterInnen, um kommunale Jugendpolitik zu betreiben und den Anliegen der Jugendlichen Gehör zu verschaffen Jugendbeteiligungsprozesse und ein Projekt in jeder Kleinregion
B – Leitprojekte Kleinregionen / RML als Projektträger		
	B1	Film- und Fotodatenbank „Einfach Wir“ Online-Portal mit frei zugänglichem Film- und Fotomaterial in einer einheitlichen Bildsprache für eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit in der Kleinregion Liezen-Gesäuse
	B2	Standortentwicklung Kleinregion Gröbming Erarbeitung eines interkommunalen Standortentwicklungskonzeptes zum Thema Energie und Nachhaltigkeit
	B3	Integration des Naturparks Steirische Eisenwurzten in die RML GmbH Strukturelle Bündelung von Institutionen, die im Bereich der Regionalentwicklung tätig sind, unter dem Dach der RML Verankerung und Stärkung von Natur- und Landschaftsthemen in der Regionalentwicklung
C – Projekte von Gemeinden und anderen ProjektträgerInnen		
	C3	Rottenmann – Die Stadt der Zünfte Belebung der Rottenmanner Innenstadt durch kulturell und geschichtlich interessierte Tagestouristen Ansiedelung von kleinstrukturierten Innenstadtbetrieben Gemeinsam organisierter Tages-Bustourismus zwischen den Gemeinden Admont, Strechau und Rottenmann
	C4	Bewirtschaftung Steirische Salza Lenkungsmaßnahmen und eine passende Infrastruktur gegen explodierende BesucherInnenzahlen, unkoordiniertes Auf- und Abladen der Boote, überlastete Ein- und Ausstiegsstellen, wildparkende Fahrzeuge
	C8	Tierheim Trieben Sicherstellung der einzigen Tierschutzeinrichtung in der Region
	C10	KinderAkademie Rottenmann – Kluge Kids im Bezirk Liezen Anzahl der teilnehmenden Kinder und angebotenen Workshops